Louis Sinner, München; Ing. Arth. Zimmermann, Komm.-Rat Max Heidlauff, Lahr; Privatier

Jakob Nelson, Rentner A. Kleinlein, Architekt Ludw. Mayer, Freiburg i. Br.
Zahlstellen: Eig. Kasse; Freiburg i. Br.: Freiburger Gewerbebank; Mannheim, Freiburg, Heidelberg u. Pforzheim: Südd. Disconto-Ges.; Mannheim u. Freiburg: Bank f. Handel u. Ind.

Aktiengesellschaft Sturm

(Firma bis 8./8. 1910: Schlesische Dachstein- u. Falzziegel-Fabriken vorm. G. Sturm Akt.-Ges.) in Freiwaldau, Kreis Sagan.

Gegründet: 29./5. 1896 mit Wirkung ab 1./1. 1896. Übernahme der Schles. Dachsteinfabriken G. Sturm in Freiwaldau u. Steinkirchen u. einer Schneidemühle zu Steinkirchen

für M. 1 298 000.

Zweck: Herstellung von Baumaterialien, insbes. von Dachziegeln, sowie Handel mit denselben. Die Grundstücke in Freiwaldau umfassen z. Z. 68 ha (mit Bahnanschluss), in Steinkirchen 16 ha 13 a 40 qm. 1909 wurden 12 Morgen Tonland in Steinanschluss), in Steinkirchen 16 ha 13 a 40 qm. 1909 wurden 12 Morgen Tonland in Steinkirchen dazu gekauft. Ca. 450 Arbeiter. Um der stetig zunehmenden Nachfrage nach naturroten Dachziegeln genügen zu können, welche Farbe dem Freiwaldauer u. Steinkirchener Ton nicht eigen ist, hat die Ges. 1899 den Vertrieb der Fabrikate der Sturm'schen Dachziegelwerke, G. m. b. H., in Tschirne (früher L. C. Janitz) u. Thiemendorf (vorm. Herm. Neumann) übernommen u. sich bei diesem Unternehmen beteiligt. Die a.o. G.-V. v. 8./8. 1910 beschloss den Erwerb der den Sturm'schen Dachziegelwerken G. m. b. H. in Tschirne gehörigen Fabriken in Tschirne u. Thiemendorf für M. 769 000. 1910/12 fanden grössere Umbauten in Tschirne statt, die mit anderen Zugängen ca. M. 360 000 erforderten. grössere Umbauten in Tschirne statt, die mit anderen Zugängen ca. M. 360 000 erforderten. 1913/14 Umbau der sogenannten Unteren Fabrik mit M. 156 264 Kostenaufwand. 1912/13 u. 1913/14 liess der Absatz nach. Die Gewinne von M. 46 101 bzw. 13 852 wurden vorgetragen. Seit Kriegsausbruch teilweises Stilliegen der Fabriken. Der Umsatz fiel von M. 1 043 095 im Geschäftsj. 1913/14 auf M. 231 613 in 1914/15; 1915/16 M. 399 490. Nach Abschreib. von M. 107065 resultierte für 1914/15 ein Fehlbetrag von M. 152 281, gedeckt aus den R.-F. 1915/16 M. 78 488 Fehlbetrag, davon getilgt aus Extra-R.-F. (M. 54 218) u. aus Talonsteuer-Rückl. (8000). M. 16 270 vorgetragen, aber 1916/17 getilgt, ausserdem M. 33 137 Reingewinn grieft. 1017/18 Resserung der Verkaufsverhältnisse. Reingewinn erzielt; 1917/18 Besserung der Verkaufsverhältnisse.

Kapital: M. 1600000 in 1600 Aktien à M. 1000. Die Umstempelung der alten Aktien

auf die neue Firma "Akt.-Ges. Sturm" erfolgte ab 21./2. 1911.

Hypotheken: M. 388 800 (Stand Ende Sept. 1918).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; früher bis 1909 Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5%, höchstens 10% zum R.-F., event. besondere Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4%, Div., vom Rest 6%, Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 7200), das Übrige Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1918: Aktiva: Grundstücke 336,000. Gebände 1,070,000. Mesch. 101500.

Bilanz am 30. Sept. 1918: Aktiva: Grundstücke 336 000, Gebäude 1 070 000, Masch. 101 500, Utensil. 22 700, Eisenbahnterrain 1, Eisenbahnanschluss u. Kleinbahn 24 500, Licht- u. Kraftanlage 18 000, Fuhrwerk 1, Formen u. Modelle 1, Kaut. 1089, Effekten 37 312, Kassa 4100, Avale 16 000, Debit. 515 098, Versich. 9825, Beteilig. 75 543, Fabrikat. Kto 189 610.

Passiva: A.-K. 1 600 000, Hypoth. 388 800, Kredit. 190 122, Talonsteuer-Res. 4800, Delkr.-Kto 10 000, Avale 16 000, R.-F. 22 000 (Rückl. 18 000), Extra-R.-F. 20 000, Masch.-Entwert.-Kto 40 000, Tant. an Vorst. 8953, do. an A.-R. 3933, Div. 96 000, Vortrag 20 673. Sa. M. 2421 283. Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 104 355, Talonsteuer-Res. 1600, Versich.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 104 355, Talonsteuer-Res. 1600, Versich. 13 036, Steuern 7428, Handl.-Unk. 57 972, Zs. 46 420, Gewinn 187 561. — Kredit: Vortrag 8487, Fabrikat.-Betriebsgewinn 409 887. Sa. M. 418 374.

Kurs Ende 1896—1918: 126.25, 127, 125, 121.10, 94, 71.50, 79.50, 89.40, 88.10, 56, 57.75, 58.30, 58.50, 49.75, 60.75, 83.25, 60, 50.25, 48°, —, 30, 82, 98°°/₀. Aufgelegt 18./6. 1896 zu 122.50°/₀. Erster Kurs am 22./6. 1896: 124°/₀. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1896—1909: 7, 7¹/₂, 7¹/₂, 6, 3, 4, 4, 0, 0, 0, 2, 3, 0°/₀; 1909/10 (9 Mon.): 0°/₀; 1910/11—1917/18: 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 6°/₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Eberh. Sturm, G. Sturm.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Kommiss.-Rat u. Baurat Ehrhardt, Weimar; Stellv. Bank-Dir. Schade. Rechtsanwalt u. Notar Dr. Hoene. Sorau: Dir. M. Pretzsch. Altruppin: Fabrik-Dir.

Schade, Rechtsanwalt u. Notar Dr. Hoene, Sorau; Dir. M. Pretzsch, Altruppin; Fabrik-Dir. Carl Hofmann, Buchwäldchen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Disconte-Ges.; Cottbus: Niederlaus. Bank; Sorau: Credit-

u. Diskonto-Verein.

Deutsche Steinzeugwaarenfabrik für Canalisation und Chemische Industrie in Friedrichsfeld in Baden

mit Verkaufsbureau in Stuttgart.

Gegründet: 12./7. 1890; eingetr. 14./8. 1890. Frühere Firmierung: Badische Thonröhrenu. Steinzeugwarenfabrik vorm. J. F. Espenschied, 1895 wie oben geändert. Die Ges. erwarb von J. F. Espenschied die Fabrik für M. 1685 000.